

Grüne Paradiese im Kölner Süden

Villengärten in Marienburg

26. Mai 2020 (Di.)



Als der Gutshof Marienburg 1845 vor den Mauern der Stadt erbaut wurde, befand sich hier noch eine ländliche Idylle. Nach vereinzelten Villenneubauten begann Ende des 19. Jahrhunderts der planmäßige Ausbau zum Villenvorort unter der Leitung von Stadtbaumeister Hermann Joseph Stübben. Heute zählt Marienburg zu den wenigen erhaltenen Villenvierteln in Deutschland und zeichnet sich durch die besondere Qualität und Dichte seiner historischen Bauten und Gärten aus. Großzügigkeit und gartenarchitektonische Gestaltung des öffentlichen und privaten Freiraums sind dabei von besonderer Bedeutung für die Gesamtwirkung der Villenkolonie. Der Spaziergang durch das Stadtviertel führt durch private Villengärten, darunter auch den weitläufigen Park der Villa Marienburg, die 1906 schlossartig ausgebaut und um ein Palmenhaus und einen Rosengarten bereichert wurde.

Dienstag, 26. Mai 2020

Treffpunkt am Südpark, Ecke Leyboldstraße/Pferdmengesstraße in Köln-Marienburg, Endhaltestelle Buslinie 106 Marienburg Südpark (10.00 Uhr).

Einblicke in außergewöhnliche Gärten

Namhafte Landschaftsarchitekten, wie Fritz Encke und Heinrich Wiepking-Jürgensmann formten die Gärten im Einklang mit der Architektur der Villen, schufen bewohnbare Gartenräume, die mit Pavillons, Skulpturen, Wasserbecken, Frühlingsblühern, Staudenbeeten und Blütensträuchern abwechslungsreich und opulent ausgestattet waren. Die Gärten der benachbarten Grundstücke dienen zugleich als Hintergrundbild, so dass der Eindruck einer ausgedehnten Parklandschaft entsteht. Eine weitere Aufwertung erfährt die Villenkolonie durch den öffentlich zugänglichen

Südpark, der ab 1898 von dem städtischen Gartendirektor Adolf Kowallek im Stil eines Landschaftsparks angelegt wurde. Da die Villengärten von alten Kiefernbeständen durchsetzt sind, wurde vor dem Hintergrund, den Park mit den Privatgärten optisch zu verbinden, ein Kiefernwald als gestalterisches Element im Südpark angelegt. Die Besitzer der von Mauern und Hecken umschlossenen privaten Villengärten in Marienburg öffnen exklusiv ihre geheimen Paradiese.

Ende der Veranstaltung am Südpark in Köln (ca. 17.00 Uhr).

Leistungen

- Drei-Gänge-Mittagessen im Restaurant L'Assaggio in Köln-Marienburg;
- Führungen und Eintritte.

Preis

93,00 €

Teilnehmerzahl

min. 15 Personen
max. 25 Personen

Leitung

Dr. Rita Hombach, Köln
Kunsthistorikerin, 1. Vorsitzende des Landesverbandes Rheinland der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL)

Hinweise

- Für diese Erkundung empfehlen wir festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung.
- Zwischen den einzelnen Programmpunkten werden zum Teil längere Wege zu Fuß zurückgelegt. Eine gewisse Ausdauer ist daher erforderlich.